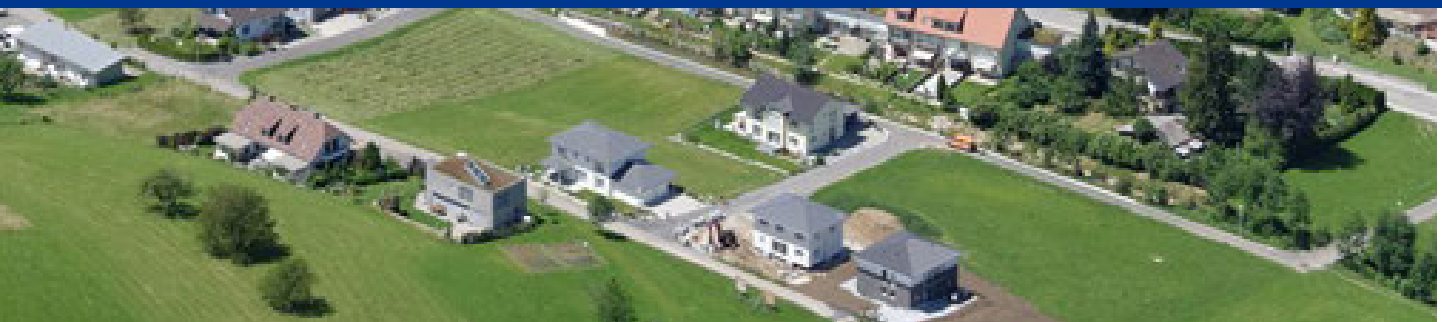




Räumliches Leitbild Nunningen 2040



Auftraggeberin
Gemeinde Nunningen
Bretzwilerstrasse 19, 4208 Nunningen

Planungsteam
BSB + Partner, Ingenieure und Planer
Manuel Bugmann
Von Roll-Strasse 29, 4702 Oensingen
Tel. 062 388 38 38
E-Mail: manuel.bugmann@bsb-partner.ch

Inhalt

1	Vorwort Gemeindepräsident	5
2	Einleitung	6
3	Ausgangslage	7
4	Vorgehen und Abgrenzung	8
5	Mitwirkung der Bevölkerung	11
6	Übergeordnete Strategie, Leitsätze und Massnahmen	12
6.1	Unser «Nunningen 2040»	12
6.2	Nunningen entwickelt sich qualitativ	15
6.3	Nunningen ist in Bewegung	20
6.4	Nunningen trägt Sorge zu Natur und Umwelt	22
6.5	Nunningen ist attraktiv für alle	26
6.6	Nunningen ist engagiert	29
7	Leitbildpläne	30

Beilagen

- Erläuterungsbericht zum Räumlichen Leitbild Nunningen 2040, BSB + Partner, 31.05.2023
- Städtebauliche Analyse - Strategie Innenentwicklung, Burckhardt+Partner AG, 30.11.2021

Leitbildpläne

- «Siedlung»
- «Verkehr»
- «Natur und Landschaft»



1 Vorwort Gemeindepräsident

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat Nunningen freut sich, Ihnen das „Räumliche Leitbild Nunningen 2040“ präsentieren zu können.

Die eingesetzte nicht ständige Kommission Räumliches Leitbild hat in Zusammenarbeit mit der Firma BSB + Partner Ingenieure und Planer AG, Oensingen das räumliche Leitbild erarbeitet. Dabei wurden auch die anlässlich der Zukunftskonferenz im September 2021 von der Bevölkerung eingebrachten Vorschläge und Wünsche mitaufgenommen. Nach der Fertigstellung hat der Gemeinderat das Leitbild dem zuständigen kantonalen Amt zur Stellungnahme eingereicht. Das Amt für Raumplanung hat unser räumliches Leitbild gutgeheissen und in der ausführlichen Stellungnahme verschiedene Anpassungen und Konkretisierungen zurückgemeldet, welche in das vorliegende Dokument eingearbeitet worden sind.

Um die beabsichtigte oder wünschbare Entwicklung unserer Gemeinde zu skizzieren, geht es jedoch nicht nur um das Siedlungsgebiet selbst, sondern darum, einen gesamtheitlichen Ansatz für die Entwicklung der Gemeinde zu beschreiben. Von den vielfältigen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner an ihren Lebensraum ausgehend, macht das Räumliche Leitbild Aussagen dazu, wie die einzelnen Ortsteile attraktiv, lebenswert und in der Region gut eingebunden bleiben. Nunningen soll eine prosperierende, handlungsfähige und attraktive Wohn-, Arbeits- und Lebensgemeinde bleiben! Wichtig scheint mir in diesem Sinne, den gegenwärtigen Planungsschritt nicht als «grosser, umwerfender Wurf» zu verstehen, sondern viel mehr als effektive Chance, das anzupeilende Zielbild unserer Gemeinde gut abgestimmt und möglichst treffend zu formulieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, der vom Gemeinderat eingesetzten Kommission und den begleitenden Fachpersonen für die wertvolle Mitarbeit bedanken.

Dank der intensiven Zusammenarbeit ist das Räumliche Leitbild zu einer griffigen, zukunftsweisenden Grundlage für die Entwicklung unserer Gemeinde geworden.

Herzliche Grüsse
Philipp Muster



2 Einleitung

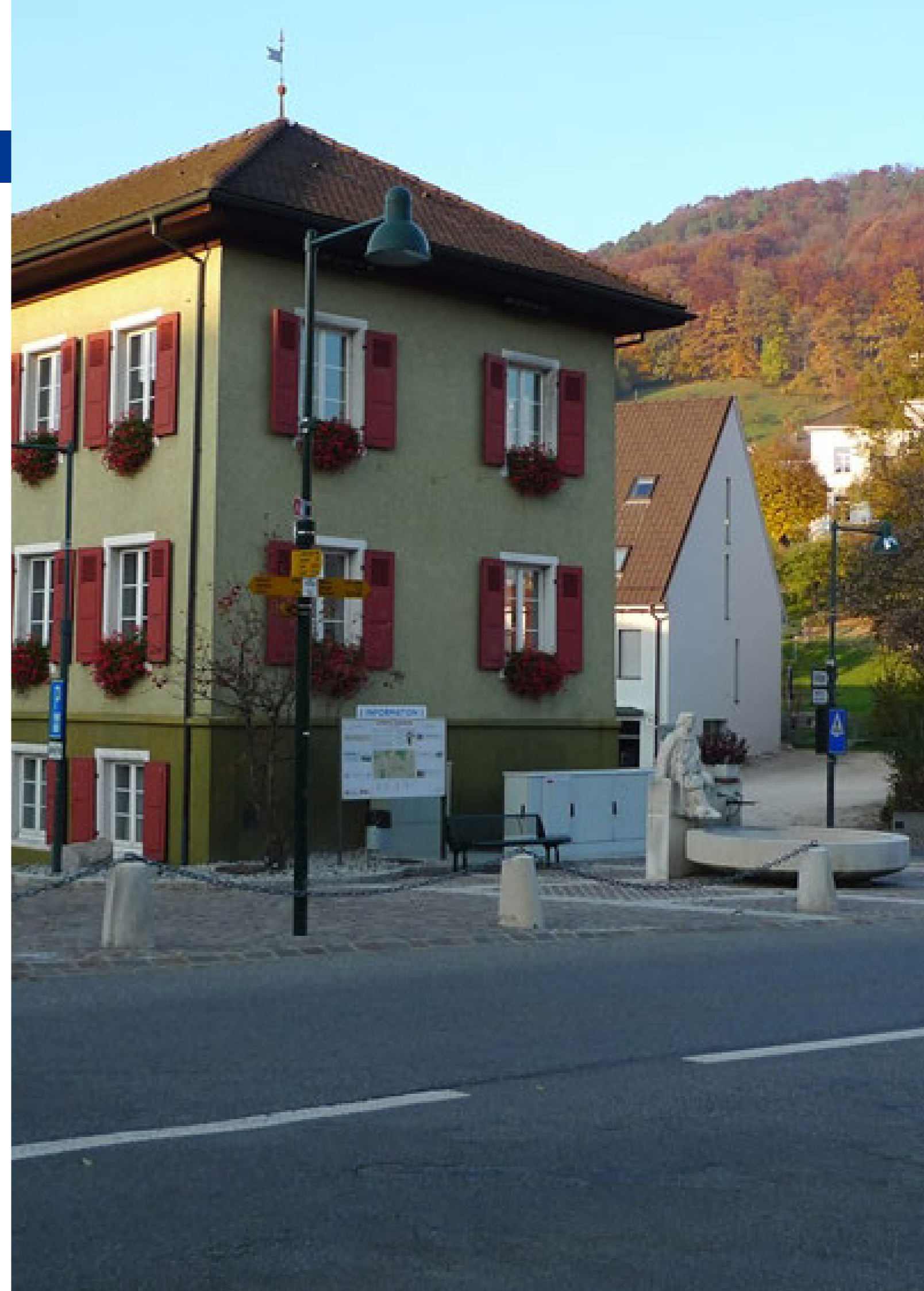
3 Ausgangslage

Nunningen 2040	Mit dem räumlichen Leitbild «Nunningen 2040» nimmt die Gemeinde den ersten Schritt der Ortsplanungsrevision in Angriff. Das räumliche Leitbild bildet den Grundstein der künftigen Entwicklung und zeigt auf, wie sich die Gemeinde in den nächsten rund 20 Jahren entwickeln soll.
Wichtigste Grundlage für die Ortsplanungsrevision	Für die Arbeiten zur anschliessenden Revision der Ortsplanung ist das räumliche Leitbild die entscheidende Grundlage. In der Ortsplanungsrevision werden die Vorgaben aus dem räumlichen Leitbild – insbesondere die Leitsätze – in die grundeigentümerverbindliche, parzellenscharfe Nutzungsplanung überführt.
Bestandteile des Räumlichen Leitbilds	Das räumliche Leitbild «Nunningen 2040» besteht aus folgenden Dokumenten:
Erläuterungsbericht: Die Ist-Analyse	Der Erläuterungsbericht (BSB + Partner, 31.05.2023) zeigt den Ist-Zustand der raumrelevanten Bereiche auf. Die Erkenntnisse aus dem Erläuterungsbericht flossen in die Erarbeitung der vorliegenden Leitsätze, Massnahmen und Leitbildpläne ein.
Strategie Innenentwicklung	Die «Städtebauliche Analyse – Strategie Innenentwicklung» (Burckhardt+Partner AG, 30.11.2021) zeigt auf der Grundlage von qualitativen Analysen bestehende Potentiale und Defizite auf und definiert räumlich differenzierte Strategien für die Siedlungsentwicklung. Die aus Sicht der Gemeinde wesentlichen Ergebnisse sind in das Räumliche Leitbild eingeflossen.
Leitsätze und Massnahmen	Basierend auf der Ist-Analyse und unter engem Einbezug der Resultate der Mitwirkung der Bevölkerung an der Zukunftskonferenz wurden Leitsätze für die künftige Entwicklung formuliert. Die dazugehörigen Massnahmen zeigen, wie die Leitsätze umgesetzt werden können.
Leitbildplan	Die räumlichen Aussagen des Leitbilds «Nunningen 2040» sind in drei Leitbildplänen zu den Themenbereichen «Siedlung», «Verkehr» und «Natur und Landschaft» abgebildet.
Verbindlichkeit	Mit der Verabschiedung des Räumlichen Leitbilds «Nunningen 2040» an der Gemeindeversammlung sind die Leitsätze im weiteren Verlauf des Ortsplanungsprozesses durch die Planungsbehörde zu berücksichtigen.

Rechtsgültige Ortsplanung	Die aktuell rechtsgültige Ortsplanung der Gemeinde Nunningen wurde mit Regierungsratsbeschluss (RRB) Nr. 2336 am 26. November 2002 genehmigt. Gemäss § 10 Abs. 2 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) müssen die Gemeinden ihre Ortsplanungen in der Regel alle 10 Jahre überprüfen und wenn nötig anpassen.
Neue Rahmenbedingungen	Mit dem revidierten Raumplanungsgesetz und dem überarbeiteten kantonalen Richtplan werden die Grenzen für die kommunale Entwicklung eng gesteckt. Insbesondere der verstärkte Fokus auf Innenentwicklung und Verdichtung und die Anforderung an Qualität stellen eine grosse Herausforderung für die Gemeinden dar. Bei der Erarbeitung des Räumlichen Leitbilds werden diese Themen deshalb intensiv diskutiert.
Weitere Herausforderungen	Auch in weiteren Bereichen stehen die Gemeinden vor planerischen Herausforderungen. Seit der letzten Ortsplanungsrevision überarbeitete oder neue (gesetzliche) Grundlagen müssen in die kommunalen Planungen übertragen, resp. umgesetzt werden: das teilrevidierte Gewässerschutzgesetz (2011), die Revision der kantonalen Baubegriffe (2013) oder das kantonale Planungsausgleichsgesetz (PAG, 2018).
Umsetzung dieser Anforderungen	Mit der Erarbeitung des räumlichen Leitbilds setzt sich die Gemeinde Nunningen unter Einbezug der Vorgaben und bereits geleisteten Arbeiten intensiv mit den räumlichen Gegebenheiten und möglichen gewünschten Entwicklungsrichtungen auseinander und kommt ihren Aufgaben in der Planung nach.

4 Vorgehen und Verbindlichkeit

Vorgehen	Das räumliche Leitbild «Nunningen 2040» orientiert sich an den Vorgaben des Kantons Solothurn für die räumlichen Leitbilder (Arbeitshilfe Ortsplanung, Modul 1, 2009, 2012).
Nicht ständige Kommission	<p>Die Arbeiten zum räumlichen Leitbild wurden eng von der Kommission Räumliches Leitbild begleitet. Die Kommission setzte sich aus den folgenden Personen zusammen, welche Behörden und Bevölkerung der Gemeinde repräsentieren:</p> <ul style="list-style-type: none">- Heiner Studer Gemeindepräsident (bis August 2022)- Philipp Muster Gemeindepräsident (ab August 2022)- Rolf Gerster Präsident Kommission für Infrastruktur- Marianne Volonté Vertreterin der Bevölkerung- Philippe Ammann Vertreter der Bevölkerung- Stephan Gudenrath Bauverwalter
Fachliche Unterstützung	<p>Die Arbeiten am räumlichen Leitbild wurden fachlich unterstützt von:</p> <ul style="list-style-type: none">- Manuel Bugmann BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG- Selina Bleuel BSB + Partner, Ingenieure und Planer AG- Marco Husmann Burckhardt + Partner AG
Mitwirken Bevölkerung	Auch die Bevölkerung wurde in die Arbeiten einbezogen und hat sich engagiert in den Mitwirkungen eingebracht (siehe Kapitel 5).
Zeitliche Abgrenzung	<p>Das räumliche Leitbild «Nunningen 2040» orientiert sich an einem Zeithorizont von rund 20 Jahren. Die Leitsätze sind jedoch auch mit kurzfristig wirksamen Massnahmen verbunden. Bei den ausgewiesenen Massnahmen wurden die angestrebten Umsetzungen jeweils mit einer der folgenden Fristen ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ortsplanungsrevision (OPR): Die Umsetzung ist mit Horizont der laufenden Ortsplanung grundeigentümerverbindlich anzustreben.- Laufend: Die Umsetzung ist nicht an einen Termin gebunden, sondern soll laufend geschehen.- Kurzfristig: Die Umsetzung ist in den nächsten fünf Jahren anzustreben und kann ausserhalb der OPR erfolgen.- Mittelfristig: Die Umsetzung kann in den nächsten 5 Jahren und ausserhalb der OPR erfolgen.- Langfristig: Die Umsetzung kann über mehrere Jahre (10 Jahre oder länger) dauern und ausserhalb der OPR erfolgen.





5 Mitwirkung der Bevölkerung

Grosse Bedeutung der Mitwirkung

Die Erarbeitung des räumlichen Leitbilds ist grundsätzlich Aufgabe der Gemeinde. Nach § 9 Abs. 3 PBG gibt die Gemeinde ihrer Bevölkerung jedoch Gelegenheit, sich über die Grundzüge der anzustrebenden räumlichen Ordnung der Gemeinde zu äussern. Der Gemeinderat Nunningen hat von Anfang an grosses Gewicht auf den Einbezug der Bevölkerung gelegt und diese aktiv in den Erarbeitungsprozess eingebunden.

Zukunftskonferenz

Die Bevölkerung von Nunningen erhielt am 10. und 11. September 2021 im Rahmen einer Zukunftskonferenz die Gelegenheit, aktiv an der räumlichen Entwicklung ihrer Gemeinde mitzuwirken. An zwei Halbtagen setzten sich rund 55 Einwohnerinnen und Einwohner mit Stärken und Schwächen von Nunningen auseinander, entwickelten Hoffnungen und Visionen für die zukünftige Entwicklung und definierten Ziele und Massnahmen zu sieben wichtigen Themenbereichen.

Resultate der Zukunftskonferenz

Diese Inputs wurden im Anschluss von der Kommission Räumliches Leitbild in Zusammenarbeit mit dem Planungsteam ausgewertet und weiterbearbeitet. Sie sind in die Erarbeitung der Leitsätze des räumlichen Leitbildes sowie in die formulierten Massnahmen eingeflossen. Die Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten sind in einem Fotoprotokoll, welches dem orientierenden Erläuterungsbericht beigelegt ist, zu finden.

Weitere Mitwirkungsveranstaltungen

Vom 6. März bis am 11. April 2023 fand eine öffentliche Mitwirkung zum räumlichen Leitbild statt, während derer sich die Bevölkerung sowohl zu den behördenverbindlichen wie auch zu den orientierenden Inhalten äussern konnte. An der Ergebniskonferenz vom 22. März 2023 wurde das räumliche Leitbild der interessierten Bevölkerung vorgestellt. Die Nachbargemeinden wurden mit einem Schreiben über die Mitwirkung informiert und hatten ebenfalls die Möglichkeit zum räumlichen Leitbild Stellung zu nehmen. Während der öffentlichen Mitwirkung sind insgesamt 26 schriftliche Mitwirkungen eingegangen. Diese wurden anschliessend in der Kommission und im Gemeinderat diskutiert und sind teilweise in das räumliche Leitbild eingeflossen.

6 Übergeordnete Strategie, Leitsätze und Massnahmen

6.1 Unser «Nunningen 2040»

Im Jahr 2040 ist Nunningen weiterhin ein attraktives Dorf, in welchem man gerne wohnt, arbeitet und die Freizeit verbringt. Hier lässt es sich gut leben. Nunningen...

Bevölkerungsentwicklung

...hat sich qualitativ entwickelt. Die Bevölkerung hat moderat zugenommen. Für diese Entwicklung musste das Siedlungsgebiet nicht erweitert werden.

Arbeiten

...ist ein attraktiver Standort für Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe. Die Entwicklung in den Gewerbegebieten hat zu neuen Arbeitsplätzen in Nunningen geführt.

Qualitätsvolle bauliche Entwicklung

...hat bei Bautätigkeiten Rücksicht auf das Ortsbild, insbesondere auf die historischen Bauten und Bauensembles, genommen. Zusätzlicher Wohnraum konnte durch eine qualitätsvolle Verdichtung im Bestand sowie durch Neubauten in Baulücken geschaffen werden. Die typischen Strukturen eines Solothurner Juradorfes sind immer noch gut erkennbar. Die alten Gebäude im Dorfkern von Nunningen, in der Engi und in Roderis sind gut erhalten und werden genutzt.

Verkehr

...ist verkehrlich gut erschlossen. Durch neue Mobilitätsformen, eine gute Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr und einem attraktiven Fuss- und Velowegnetz ist der Besitz eines eigenen Autos weniger wichtig. Mit den neu realisierten Fuss- und Velowege in die Nachbargemeinden und zwischen den Weilern Engi und Roderis ist Nunningen gut vernetzt. Auch innerhalb des Siedlungsgebiets wurden neue Wege realisiert, welche der Bevölkerung direkte Verbindungen ermöglichen. Auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind diese Verbindungen gut nutzbar.

für Jung und Alt

...ist ein attraktiver Ort für Jung und Alt. In zentraler Lage wurden neue Wohnungen realisiert, welche die Bedürfnisse der älteren Menschen berücksichtigen. Bei Bedarf kann auch ein Betreuungsangebot genutzt werden. Eine Kindertagesstätte ermöglicht jungen Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eine Stärke von Nunningen ist die gute Nahversorgung, welche erhalten werden konnte. Weiter verfügt Nunningen über attraktive Orte, an denen sich die Bevölkerung gerne trifft. Der Dorfplatz wurde aufgewertet und wird regelmässig für Anlässe genutzt. Aber auch im Alltag trifft sich hier die Bevölkerung gerne. Der Strassenraum entlang der Hauptstrassen wurde aufgewertet und bietet Orte mit Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen und zum Austausch mit anderen Menschen einladen.

Landschaft und Erholung

...verfügt mit den Hügeln des Juras über einen einmaligen Landschaftsraum, der nicht nur bei der Bevölkerung, sondern auch bei Menschen von ausserhalb sehr beliebt ist. Nunningen hat dazu den Landschaftsraum weitestgehend frei von Bauten gehalten. Nunningen ist attraktiv für Erholungssuchende und bietet viele Möglichkeiten für einen Spaziergang, eine Wanderung oder eine Velotour. Die Sportanlagen und der Spielplatz im Osten von Nunningen werden in der Freizeit gerne genutzt.

Umwelt und Nachhaltigkeit

...achtet stark auf Natur und Umwelt. Das Handeln ist geprägt vom Nachhaltigkeitsgedanken und einem schonenden Umgang mit den Ressourcen. Die Gemeinde nimmt dabei eine Vorbildfunktion ein. So werden gemeindeeigene Flächen im Sinne einer hohen Biodiversität gepflegt und die Gemeinde hat bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge und Maschinen die Umweltaspekte berücksichtigt. Auch die Bevölkerung ist zu den Themen Natur und Nachhaltigkeit sensibilisiert und achtet unter anderem bei der Gartengestaltung auf eine hohe Biodiversität.

Engagement

...pflegt eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Dadurch konnte Nunningen gemeinsame Projekte mit den Nachbargemeinden wie die neuen Fuss- und Velowege nach Zullwil und Bretzwil realisieren. Synergien und Infrastrukturen werden wo sinnvoll gemeinsam genutzt. Die Bevölkerung ist engagiert und setzt sich mit eigenen Projekten für Natur, Umwelt und soziale Themen ein. Die Gemeinde ist in einem regelmässigen Austausch mit der Bevölkerung und dadurch über Anliegen der Bevölkerung informiert.





6.2 Nunningen entwickelt sich qualitativ

KURZANALYSE

Das Siedlungsgebiet von Nunningen hat sich über verschiedene Höhenlagen entwickelt. Der historische Dorfkern mit dem Dorfplatz befindet sich dabei an tiefster Stelle. Nach und nach hat sich das Siedlungsgebiet in die höheren Lagen ausgebreitet. An den exponierten Hanglagen liegen vorwiegend Einfamilienhäuser. Zusammenhängende Überbauungen gibt es nur wenige. Die Gewerbegebiete befinden sich grösstenteils an den Dorfenden. Öffentliche Infrastrukturen wie Schulhäuser sind zentral angesiedelt. Die Sport- und Freizeitanlagen konzentrieren sich im Osten von Nunningen an der Bretzwilerstrasse. Die Weiler Engi und Roderis liegen entlang der Grellingerstrasse nordwestlich von Nunningen und verfügen über historische Bauten.

Nach einem Bevölkerungsrückgang nach der Jahrtausendwende stieg die Bevölkerungszahl in den letzten zehn Jahren kontinuierlich an. Ende 2020 zählte Nunningen 1916 Einwohnerinnen und Einwohner. Gemäss kantonalen Prognosen wird die Bevölkerung auf 1650 Einwohnerinnen und Einwohner bis ins Jahr 2040 abnehmen. Diese Prognose deckt sich jedoch nicht mit der Entwicklung in den letzten Jahren. Bereits Ende 2020 lag die tatsächliche Einwohnerzahl knapp 100 Einwohnerinnen und Einwohner über der Prognose. Mit rund 10 ha verfügt Nunningen über genügend unbebaute Flächen in den Wohn- und Mischzonen um auch ein Bevölkerungswachstum, wie es in den letzten Jahren stattgefunden hat, aufzunehmen.

Die Anzahl der Beschäftigten in Nunningen hat in den letzten Jahren stark abgenommen. Im Jahr 2011 wies Nunningen noch 789 Beschäftigte auf, im Jahr 2018 nur noch 655. Dies entspricht einer Abnahme um 17 % über sieben Jahren. Die Anzahl der Arbeitsstätten blieb jedoch in diesem Zeitraum in etwa gleich.

HANDLUNGSBEDARF

Aufgrund der Entwicklung in den letzten Jahren kann eher von einem Bevölkerungswachstum ausgegangen werden. Die erwartete Bevölkerungsentwicklung hat die Gemeinde in der Ortsplanungsrevision zu berücksichtigen und die Bauzonen entsprechend auszuweisen. Mit dem Ziel nicht einfach nur ein Wohndorf zu sein, muss zudem auf den Rückgang der Beschäftigten reagiert werden.

LEITSATZ Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung

Nunningen wächst moderat und qualitativ. Bis ins Jahr 2040 erwarten wir ein Wachstum der Bevölkerung bis auf 2'200 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Entwicklung soll innerhalb des heutigen Siedlungsgebiets des Dorfs Nunningen und der Weilern Engi und Roderis stattfinden.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Baulandbedarf für die nächsten 15 Jahre nachweisen und sichern
- OPR: Reservezonen überprüfen und gemäss Auftrag des kantonalen Richtplans reduzieren

LEITSATZ Ortsbild

Ortsbild

Nunningen trägt Sorge zu den identitätsstiftenden Orten mit historischen Bauten im Dorfkern, in der Engi, in Roderis und im Oberkirch. Wir erhalten die historische Bausubstanz und schützen die historischen Bauensembles. Eine grosse Bedeutung haben für uns auch die Aussen- und Freiräume. Wir setzen uns ein für eine Aufwertung der Aussenräume entlang der Kantonsstrassen und gestalten die Ortseingänge attraktiv.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Inventar der kommunal geschützten Objekte und Bauten aktualisieren und in der Nutzungsplanung verbindlich festlegen
- OPR: Gestaltungsplan Kernzone überarbeiten
- OPR: Vorschriften zum Schutz und Erhalt der historischen Bauensembles definieren/überarbeiten
- OPR: Wertvolle Grünobjekte wie Hostetten und Einzelbäume erhalten und schützen
- Mittelfristig: Gestaltungskonzept für die Strassenräume entlang der Hauptachsen und Ortseingänge erarbeiten

LEITSATZ Siedlungsentwicklung nach innen

Siedlungsentwicklung nach innen

Nunningen strebt eine Siedlungsentwicklung nach innen in den bestehenden Bauzonen an und verzichtet weitestgehend auf Einzonungen. Wir ermöglichen eine Verdichtung, wo dies im Einklang mit den Quartieren ist. Dazu setzen wir uns intensiv mit den Qualitäten der Quartiere auseinander und stimmen die Entwicklung auf diese ab.

Dorfkern

Der Dorfkerne ist mit den historischen Bauten für Nunningen identitätsstiftend und weist eine attraktive und lebendige Nutzungsmischung auf. Bei der Entwicklung des Dorfkerns achtet Nunningen besonders auf die bestehende Baustruktur und -substanz. Wir nutzen die bestehenden Potentiale in den teilweise zu wenig oder nicht genutzten Bauten und schliessen Baulücken unter Berücksichtigung des Ortsbilds.

Wohnquartier Leberen / Im See

Das Quartier zwischen Dorfkern im Osten und Industriegebiet im Nordwesten ist zentral gelegen. Wir setzen die Bebauungsstruktur mit Mehrfamilienhäusern fort und ermöglichen so einen wesentlichen Beitrag zur Siedlungsentwicklung nach innen.

Quartiere Ortseingang Zullwilerstrasse, Leisibühl, Riedenweg und Wühry

Die Quartiere am südwestlichen Rand von Nunningen (Ortseingang Zullwilerstrasse und Leisibühl) und am Fuss des Buechenbergs (Riedenweg und Wühry) sind beliebte Wohnquartiere mit guter Besonnung und Aussicht auf das Dorf und die Landschaft. Der Fokus liegt in diesen Quartieren im Bereich Wohnen. Die Bebauungsstruktur mit mehrheitlich Einfamilienhäusern soll beibehalten werden. Eine quartierverträgliche Nachverdichtung in den bereits bebauten Parzellen ist erwünscht. Nunningen nutzt das Potential der unbebauten Baulandparzellen. Grosse unbebaute Parzellen sollen dabei als Ganzes entwickelt und einer Überbauung mit einer angemessen hohen Dichte zugeführt werden.

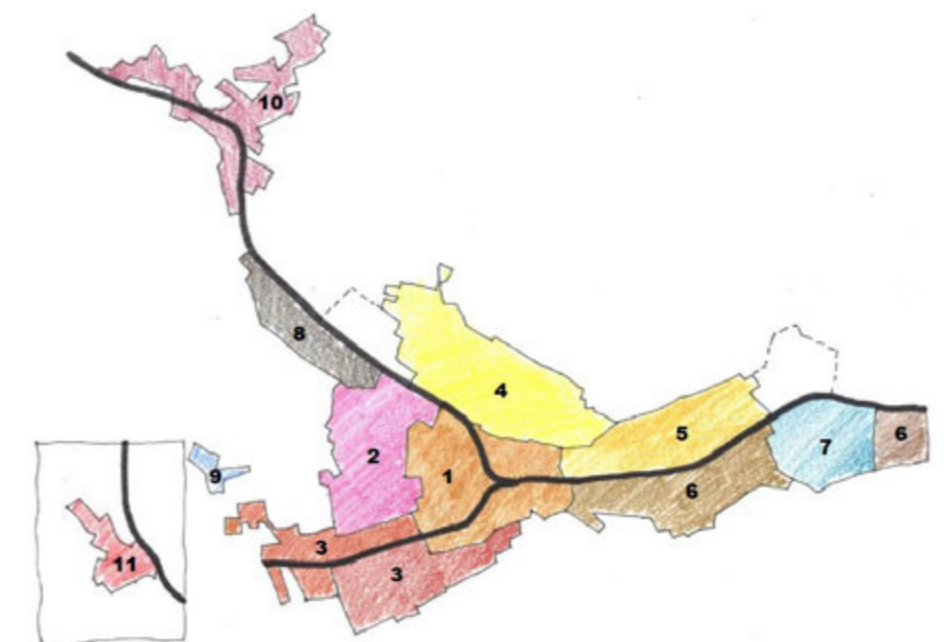
Quartier südlich der Bretzwilerstrasse

Im Quartier südlich der Bretzwilerstrasse finden sich sowohl Gebäude mit gewerblicher Nutzung als auch mit Wohnnutzung. Für das Industriegebiet zwischen dem Dorfkern und dem östlich gelegenen Wohngebiet strebt Nunningen eine gemischte Nutzung mit Wohnen und Gewerbe an.

Weiler Engi und Roderis

Die Weiler Roderis und Engi sind malerisch gelegen und verfügen über prägende historische Bauten. Es soll eine massvolle Entwicklung stattfinden. Um- und Anbauten haben dabei, insbesondere in der heutigen Kernzone, Rücksicht auf das Ortsbild und die historischen Bauten zu nehmen.

- 1) Dorfkern
- 2) Wohnquartier Leberen / Im See
- 3) Ortseingang Zullwilerstrasse / Leisibühl
- 4) Wohnquartier Riedenweg / Tal
- 5) Wohnquartier Wühry
- 6) Ortseingang Mischzone Bretzwilerstrasse
- 7) Freizeit und Sport Seichel
- 8) Ortseingang Gewerbe Grellingerstrasse
- 9) Oberkirch
- 10) Engi
- 11) Roderis



MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Dreigeschossige Wohnzone erweitern
- OPR: Gestaltungsplanpflicht für grosse unbebaute Parzellen prüfen
- OPR: Umzonung von der Gewerbezone mit Wohnnutzung entlang der Zullwilerstrasse in eine reine Wohnzone prüfen
- OPR: Massnahmen zur Mobilisierung von unbebauten Bauzonen ergreifen
- OPR: Umzonung der Industriezone östlich des Dorfkerns verbunden mit einer Gestaltungsplanpflicht prüfen, Bedürfnisse und Anliegen der Grundeigentümer abholen und gemeinsam mit den Grundeigentümern das Gebiet neu entwickeln/umstrukturieren
- OPR: Anbauten (rückwärtig) im Dorfkern ermöglichen

LEITSATZ

Entwicklung Arbeiten

Entwicklung Arbeiten

Nunningen setzt sich für den Erhalt der Arbeitsplätze ein und schafft gute Rahmenbedingungen für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe. Der Fokus für die gewerbliche Entwicklung liegt dabei auf den Gebieten bei der nordwestlichen Ortseinfahrt südlich der Engi und im Osten Richtung Bretzwil. Die dort vorhandenen Potentiale sollen optimal genutzt werden können. Für das Industriegebiet im Zentrum von Nunningen wird eine Umstrukturierung angestrebt.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Zulässige Nutzungen in der Gewerbe- und Industriezone präziser definieren (z.B. hinsichtlich Lagerhallen)
- OPR: Unbebaute Bauzonen mobilisieren und nutzen
- OPR: Mögliche Erweiterungen der bestehenden Arbeitszonen prüfen



6.3 Nunningen ist in Bewegung

KURZANALYSE	Nunningen ist verkehrstechnisch gut erschlossen und über die Kantonsstrassen Zullwilerstrasse / Bretzwilerstrasse und Grellingerstrasse mit den benachbarten Gemeinden verbunden. Die Gemeinde ist durch die Postautolinien 111 (Laufen – Liestal) 116 (Nunningen – Grellingen) und 117 (Nunningen – Grellingen) mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen.
HANDLUNGSBEDARF	Hinsichtlich des Fuss- und Veloverkehrs fehlen Verbindungen zu den Nachbargemeinden Zullwil und Bretzwil sowie zum Ortsteil Roderis. Auch innerhalb des Siedlungsgebiets gibt es vereinzelt Lücken im Fuss- und Velowegnetz.
LEITSATZ Verkehr	Verkehr Nunningen bietet allen Verkehrsteilnehmenden ein sicheres und attraktives Verkehrsnetz. Eine umweltfreundlichere Mobilität wird angestrebt und alternative Mobilitätsformen werden gefördert.
MÖGLICHE MASSNAHMEN	Mögliche Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> - OPR: Vorschriften prüfen, welche das einfache Nachrüsten mit Ladestation für Elektroautos in Tiefgaragen verbindlich vorschreiben - laufend: Umweltaspekte beim Kauf neuer Gemeindefahrzeuge beachten (z.B. Elektroautos) - kurzfristig: Car-Sharing Konzepte prüfen - mittelfristig: Ladesäulen für E-Autos bereitstellen
LEITSATZ Fuss- und Veloverkehr	Fuss- und Veloverkehr Nunningen fördert den Fuss- und Veloverkehr. Die Gemeinde verfügt über sichere und attraktive Verbindungen zu den Nachbargemeinden und den zur Gemeinde zugehörigen Weilern. Nunningen verfügt über ein dichtes Wegnetz für Fussgängerinnen, Fussgänger und Velofahrende, welches auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität nutzbar ist.
MÖGLICHE MASSNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> - OPR: Geplante Wegverbindungen im Erschliessungsplan verbindlich sichern - kurzfristig: Schulweg zwischen Coop und altem Schulhaus zur Nutzung für Personen mit eingeschränkter Mobilität umgestalten - kurzfristig: Verlängerung Trottoir entlang der Zullwilerstrasse ab Haltestelle Nunningen, Oberkirch in Richtung Zullwil prüfen - kurzfristig: Fuss- und Veloweg zwischen Stäglenweg und Talstrasse prüfen - mittelfristig: Veloweg entlang der Zullwiler- und Bretzwilerstrasse sowie zwischen Roderis und Engi prüfen und realisieren - mittelfristig: Sich für zusätzliche Querungen der Hauptstrassen stark machen

LEITSATZ Öffentlicher Verkehr

Öffentlicher Verkehr

Nunningen ist durch den öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Wir setzen uns für den Erhalt der Buslinien mit einem dichten Fahrplankontakt ein.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- laufend: Für den Erhalt der Postautolinien einsetzen
- laufend: Bei Bedarf sich politisch für höhere Taktfrequenzen des öffentlichen Verkehrs engagieren
- laufend: Angebot des Tages-GA aufrechterhalten
- kurzfristig: Veloparkplätze an Bushaltestellen realisieren (z.B. bei der Bushaltestelle Engi)

LEITSATZ Motorisierter Individualverkehr

Motorisierter Individualverkehr

Nunningen sorgt für den Erhalt und Unterhalt des Strassennetzes. Der Verkehr ist für die Quartiere verträglich gestaltet.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- laufend: Mobile Geschwindigkeitsmesser installieren
- mittelfristig: Tempo 30 in den Quartieren prüfen





6.4 Nunningen trägt Sorge zu Natur und Umwelt

KURZANALYSE

Nunningen liegt eingebettet in einer Längsmulde des Solothurner Faltenjuras. Der Landschaftsraum mit dem ausgedehnten Kulturland und den bewaldeten Hügeln rund um das Dorf Nunningen und die Weiler Roderis und Engi ist sehr wertvoll und trägt viel zur Attraktivität der Gemeinde bei. Bereits in der letzten Ortsplanungsrevision wurde deshalb der Landschaft eine hohe Bedeutung zugemessen. So ist mit Ausnahme der bestehenden Höfe das gesamte Landwirtschaftsgebiet einer kommunalen Landschaftsschutzzone zugewiesen. Rund 40 % der Gemeindefläche von Nunningen gilt als Landwirtschaftsfläche, wobei 45 % davon extensiv als Biodiversitätsförderflächen genutzt werden. Mit den Uferbestockungen entlang der Fliessgewässer, Hecken und Baumgruppen sind vernetzende Elemente für die Natur im Landwirtschaftsgebiet vorhanden. Der Wald nimmt knapp die Hälfte der Gemeindefläche ein und erfüllt verschiedene Funktionen. Er dient der Biodiversität, der Holzproduktion und dem Schutz von Naturgefahren und bietet Raum für Freizeit und Erholung.

Die Grünflächen im Siedlungsgebiet selbst sind vorwiegend private Gärten. In der jüngeren Vergangenheit wurden jedoch vermehrt Privatgärten mit einer geringen Vielfalt für Flora und Fauna (z.B. Steingärten) realisiert. Die Hostetten im Dorfkern von Nunningen sind durch eine Hofstattzone gesichert. Zudem gibt es einige erhaltenswerte Einzelbäume. Im Osten des Dorfs Nunningen im Bereich der Sportanlagen sind die Bäche offen und können so als Lebensraum und vernetzende Elemente dienen.

HANDLUNGSBEDARF

Für die Biodiversität wichtige Strukturen in und um das Siedlungsgebiet sind zu erhalten. Neben der Erhaltung der Biodiversität erfüllen der Wald und das Kulturland auch Freizeit-, Schutz- und wirtschaftliche Funktionen, welche es ebenfalls zu erhalten gilt. Einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität im Siedlungsgebiet können auch naturnahe Privatgärten in den Wohnquartieren leisten. Es soll daher vermehrt auch bei Privatgärten auf die Biodiversität geachtet werden.

LEITSATZ Lebensräume und Biodiversität

Lebensräume und Biodiversität

Nunningen verfügt über wertvolle Natur- und Landschaftsräume. Wir anerkennen die vielfältigen Funktionen des Waldes und setzen uns dafür ein, dass diese Lebensräume in- und ausserhalb des Siedlungsraums erhalten und geschützt werden. Die Gemeinde soll eine hohe Biodiversität aufweisen. Dazu werden Bestrebungen zum Schutz und Aufwertung der Grün-, Wald-, Gewässer und Naturräume unterstützt.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Naturinventar und –konzept erarbeiten und umsetzen
- OPR: Wertvolle Grünobjekte wie Hostetten und Einzelbäume erhalten und schützen
- OPR: Vorschriften im Zonenreglement zu Natur und Landschaft aktualisieren
- OPR: Vorschriften im Zonenreglement zur Einschränkung von Schottergärten formulieren
- OPR: Aktualisierung der Naturgefahrenkarte
- laufend: Funktion der Schutzwälder weiterhin sicherstellen
- laufend: Projekte von Vereinen und der Bevölkerung nach Möglichkeiten unterstützen
- laufend: Bevölkerung für die Biodiversität sensibilisieren z.B. mit einer Broschüre zur ökologischen Gartengestaltung
- laufend: Strassenbeleuchtung mit wenig Lichtemissionen und einem für Tiere verträglichen Farbspektrum installieren
- kurzfristig: Umwelt- und Energiekommission gründen
- kurzfristig: Renaturierung Chastelbach oberhalb ARA
- kurzfristig: Strategiepapier mit Hilfestellungen zum Umgang mit Biodiversität und Nachhaltigkeit erarbeiten
- mittelfristig: Gemeindeeigene (Rest-)Flächen prüfen für eine Umgestaltung zur Förderung der Biodiversität

LEITSATZ
Landwirtschaft

Landwirtschaft

Die Gemeinde Nunningen anerkennt und unterstützt die vielfältigen Funktionen der Landwirtschaft und deren Beitrag an die Pflege der Kulturlandschaft. Die Gemeinde unterstützt eine standortangepasste und nachhaltige Landwirtschaft, bei der die Erzeugung von Lebensmitteln im Einklang mit Landschaftswerten und der Biodiversität steht.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Vorangehend zur Ortsplanungsrevision abklären, welche konkreten Bedürfnisse und Anliegen der Landwirtschaft bestehen
- OPR: Vorschriften und Ausdehnung der Landschaftsschutzzone bezüglich der Anliegen der Landwirtschaft überprüfen
- OPR: Zonierung der bestehenden Landwirtschaftsbetriebe, beziehungsweise der nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Gebäude unter Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Anliegen prüfen

LEITSATZ
Energie und Nachhaltigkeit

Energie und Nachhaltigkeit

Nunningen setzt auf eine nachhaltige Entwicklung in Bezug auf Energie und Umwelt und senkt die Emissionen von Treibhausgasen. Die Gemeinde nimmt bei gemeindeeigenen Gebäuden im Bereich Energie eine Vorbildfunktion ein und setzt auf erneuerbare Energien und eine energieeffiziente Bauweise.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Weitergehende Vorschriften im Zonenreglement zum Zweck der effizienten Energieverwendung erlassen
- OPR / laufend: Vorgaben für grössere Überbauungen und bei Gestaltungsplänen prüfen und den Vollzug sicherstellen
- OPR: Gestalterische Grundsätze an Solaranlagen im Zonen- oder Bau-reglement definieren
- laufend: Bevölkerung für Umwelt und Energiethemen sensibilisieren
- laufend: Nachhaltige Entwicklungen beim Bau und Betrieb der gemeindeeigenen Liegenschaften
- laufend: Veranstaltungen nachhaltiger gestalten (z.B. mit einem Abfallkonzept)
- kurz- bis mittelfristig: Gespräch mit einem externen Berater suchen, um Massnahmen für einen effizienten und nachhaltigen Umgang mit Energie und anderen Ressourcen zu erarbeiten



6.5 Nunningen ist attraktiv für alle

KURZANALYSE

Nunningen verfügt über eine gute Nahversorgung. Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, Post, Arzt, mehrere Restaurants und Bank sowie Kindergarten und Primarschule sind im Dorf selber vorhanden. An der Zukunftskonferenz hat sich gezeigt, dass diese gute Nahversorgung von der Bevölkerung als eine Stärke der Gemeinde wahrgenommen wird.

Die Gemeinde Nunningen verfügt zwar über ein Altersheim, es fehlt jedoch an Wohnraum für ältere Personen, welche noch nicht ins Altersheim ziehen wollen. Heute fehlt in Nunningen eine Kindertagesstätte.

Der Dorfplatz in Nunningen befindet sich an zentraler Lage direkt neben der Zehntenschür und Bretzwilerstrasse. Der Platz wird auch zur Parkierung genutzt, was die Aufenthaltsqualität verringert.

HANDLUNGSBEDARF

Die gute Nahversorgung trägt zur Attraktivität der Gemeinde bei und ist zu erhalten. Das Angebot für Kinderbetreuung und für Jugendliche hat Potenzial zur Verbesserung. Der Dorfplatz hat das Potenzial mit einer Aufwertung zu einem attraktiven Begegnungsort zu werden.

LEITSATZ

Angebote des täglichen Bedarfs

Angebote des täglichen Bedarfs

Nunningen setzt sich ein für den Erhalt der guten Nahversorgung und unterstützt nach Möglichkeiten neue Angebote. Die Bevölkerung soll weiterhin den Zugang zu einer medizinischen Versorgung sowie die Möglichkeit haben, Lebensmittel vor Ort einzukaufen und Restaurationsbetriebe zu besuchen.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Kernzone mit gemischter Nutzung erhalten
- laufend: Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Bevölkerung pflegen und Bedürfnisse der Wirtschaft abklären
- laufend: Vorhandene Angebote in Nunningen sichtbar machen (z.B. mit Porträts im Dorfblatt)
- kurzfristig: Bedarf an einem regelmässigen Markt mit regionalen Produkten abklären
- laufend: Bei Bedarf Wochen- oder Monatsmarkt mit regionalen Produkten durchführen
- kurzfristig: Digitaler Marktplatz zur Verfügung stellen (integriert im digitalen Dorfplatz)

LEITSATZ

Generationen

Generationen

Nunningen ist eine attraktive Gemeinde mit Wohnraum für alle Generationen und Tagesstrukturen für alle Altersgruppen (z.B. Kita, Seniorenbetreuung, Gemeinschafts- und Begegnungsräume). Dazu streben wir eine Verbesserung des Wohnangebots für ältere Personen an und verfolgen das Ziel ein Betreuungsangebot für Kinder zu schaffen.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Vorschriften zur Förderung von altersgerechtem Wohnraum prüfen
- kurzfristig: Bedürfnisse und Bedarf einer Kindertagesstätte klären
- kurz- bis langfristig: Kita realisieren falls Bedarf gegeben
- kurz- bis langfristig: Räumlichkeiten z.B. für als Jugendraum, Kultur- kaffe oder -pub zur Verfügung stellen
- mittelfristig: Zentrumsnaher Wohnraum für ältere Personen prüfen und schaffen

LEITSATZ

Begegnungsorte

Begegnungsorte

Die Bevölkerung in Nunningen pflegt den Austausch untereinander. Nunningen wertet den Dorfkern auf und schafft so ein Ort an dem sich Menschen begegnen können. Der Dorfplatz wird für Anlässe rege genutzt. Neben dem Dorfplatz verfügt Nunningen über weitere Orte mit einer guten Aufenthaltsqualität an denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner gerne treffen. Auch über digitale Medien ist die Bevölkerung gut miteinander vernetzt.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- laufend: Dorfplatz für Anlässe zur Verfügung stellen (z.B. Markt)
- kurzfristig: Alternative Standorte für Parkierung auf dem Dorfplatz suchen
- kurzfristig: Dorfplatz aufwerten
- kurzfristig: Sitzgelegenheiten im Dorfkern schaffen
- kurzfristig: Digitaler Dorfplatz zur Verfügung stellen
- mittelfristig: Platz bei Kreuzung Stäglenweg-Weiden aufwerten
- mittelfristig: Treffpunkte für Jugend prüfen und deren Bedürfnisse abholen





6.6 Nunningen ist engagiert

KURZANALYSE

An der Zukunftskonferenz hat sich gezeigt, dass die Bevölkerung gerne aktiv am Gemeindeleben teilnimmt und sie sich interessiert, was in den verschiedenen Ressorts in der Gemeinde geschieht.

HANDLUNGSBEDARF

Gemäss kantonalem Richtplan gilt Nunningen als Stützpunktgemeinde im ländlichen Raum. Als solche hat die Gemeinde eine bedeutende Rolle zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des ländlichen Raumes, insbesondere in Bezug auf Versorgungs- und Infrastruktureinrichtungen. Nunningen arbeitet in diversen Bereichen (z.B. Bildung, Wasserversorgung, Finanz- und Einwohnerdienste) mit den Gemeinden in der Region zusammen.

LEITSATZ Austausch mit Bevölkerung

Ein aktiver Austausch mit der Bevölkerung ermöglicht es der Gemeinde einerseits diese über laufende Projekte zu informieren. Andererseits hilft es auch, wichtige Anliegen der Bevölkerung frühzeitig zu erkennen. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden gilt es zu erhalten und zu stärken, um gemeindeübergreifende Projekte gemeinsam realisieren zu können.

Austausch mit Bevölkerung

Nunningen pflegt den Dialog mit der Bevölkerung. Die Gemeinde informiert die Bevölkerung über laufende Projekte und berichtet aus den verschiedenen Ressorts. Konstruktive Anliegen und Initiativen aus der Bevölkerung und von Vereinen werden vom Gemeinderat und der Verwaltung mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten unterstützt.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- laufend: Gemeinde App vermehrt nutzen mit Bewerben von Veranstaltungen und Informationen aus den Gemeinderatssitzungen
- laufend: Anlässe zur Information und den Austausch mit der Bevölkerung durchführen
- laufend: Dorfblatt häufiger herausgeben (einmal im Monat), Nutzung des Dorfblatts erweitern
- kurzfristig: Plattform für einen Austausch zwischen Bevölkerung und Behörde schaffen
- kurzfristig: Kommission für Kommunikation gründen

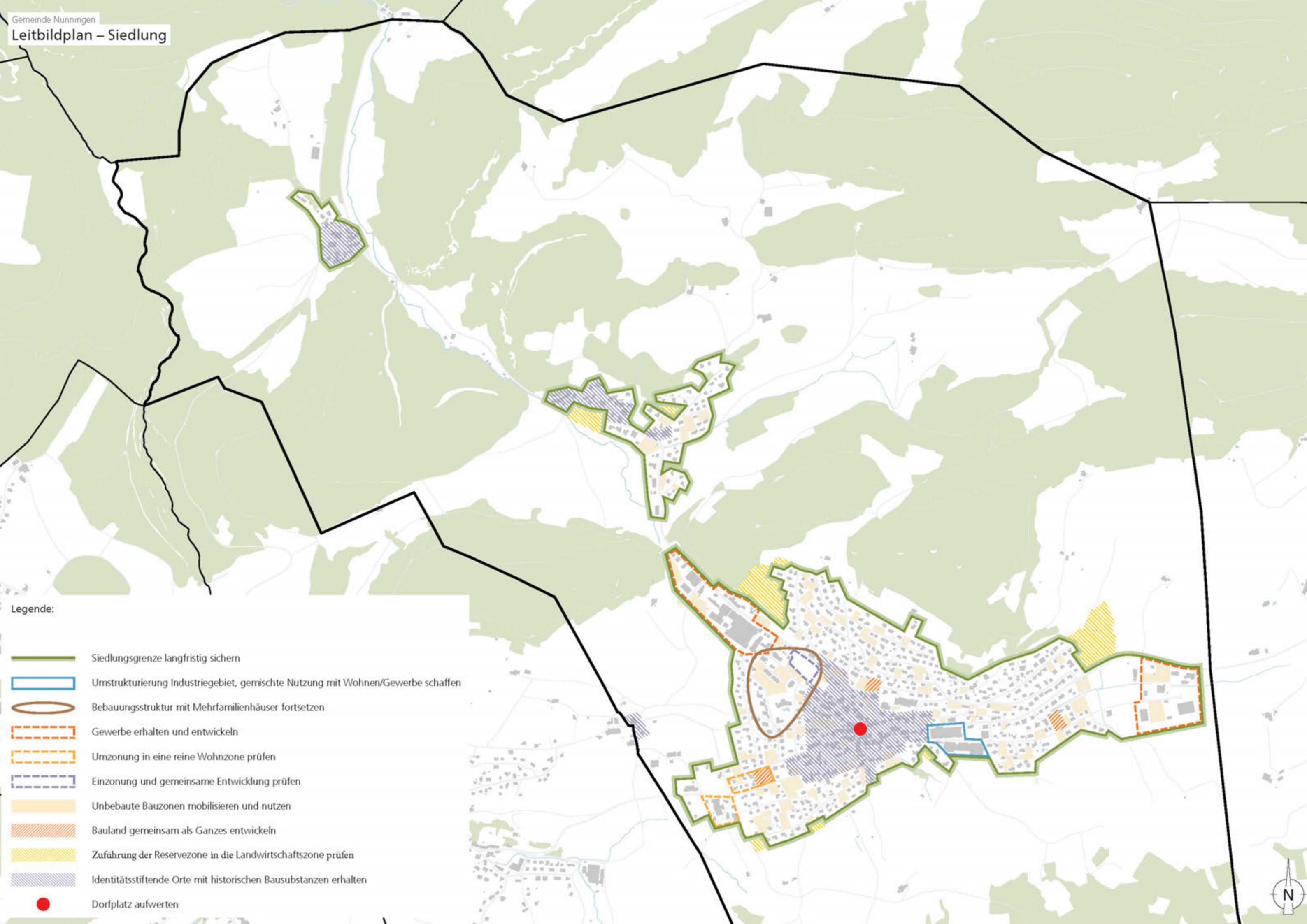
LEITSATZ Regionale Zusammenarbeit

Regionale Zusammenarbeit












Nunningen pflegt eine engere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Wir setzen uns ein für eine effiziente Nutzung der Synergien und der Infrastrukturen mit einer gerechten Kostenverteilung. Mit gemeinsamen Anlässen wird der Austausch mit den Nachbargemeinden gepflegt.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

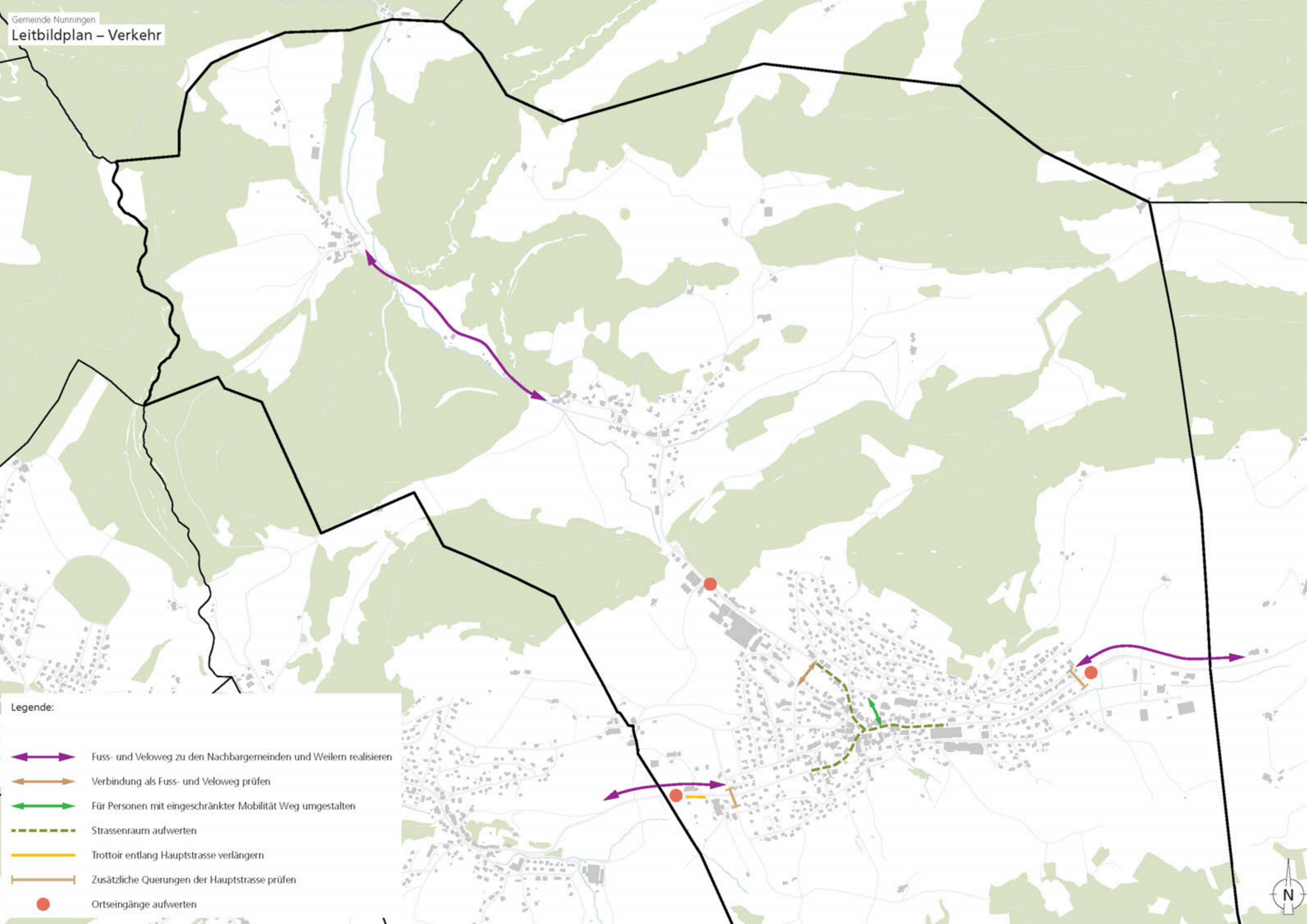
- kurzfristig: Kommission mit Nachbargemeinden mit dem Ziel einer guten Zusammenarbeit gründen
- kurzfristig: Kulturkommission mit den Nachbargemeinden gründen
- langfristig: Zentrale Verwaltung und Werkhof der Gemeinden in der Region Gilgenberg prüfen



Legende:

-  Siedlungsgrenze langfristig sichern
-  Umstrukturierung Industriegebiet, gemischte Nutzung mit Wohnen/Gewerbe schaffen
-  Bebauungsstruktur mit Mehrfamilienhäuser fortsetzen
-  Gewerbe erhalten und entwickeln
-  Umzonung in eine reine Wohnzone prüfen
-  Einzonung und gemeinsame Entwicklung prüfen
-  Unbebaute Bauzonen mobilisieren und nutzen
-  Bauland gemeinsam als Ganzes entwickeln
-  Zuführung der Reservezone in die Landwirtschaftszone prüfen
-  Identitätsstiftende Orte mit historischen Bausubstanzen erhalten
-  Dorfplatz aufwerten



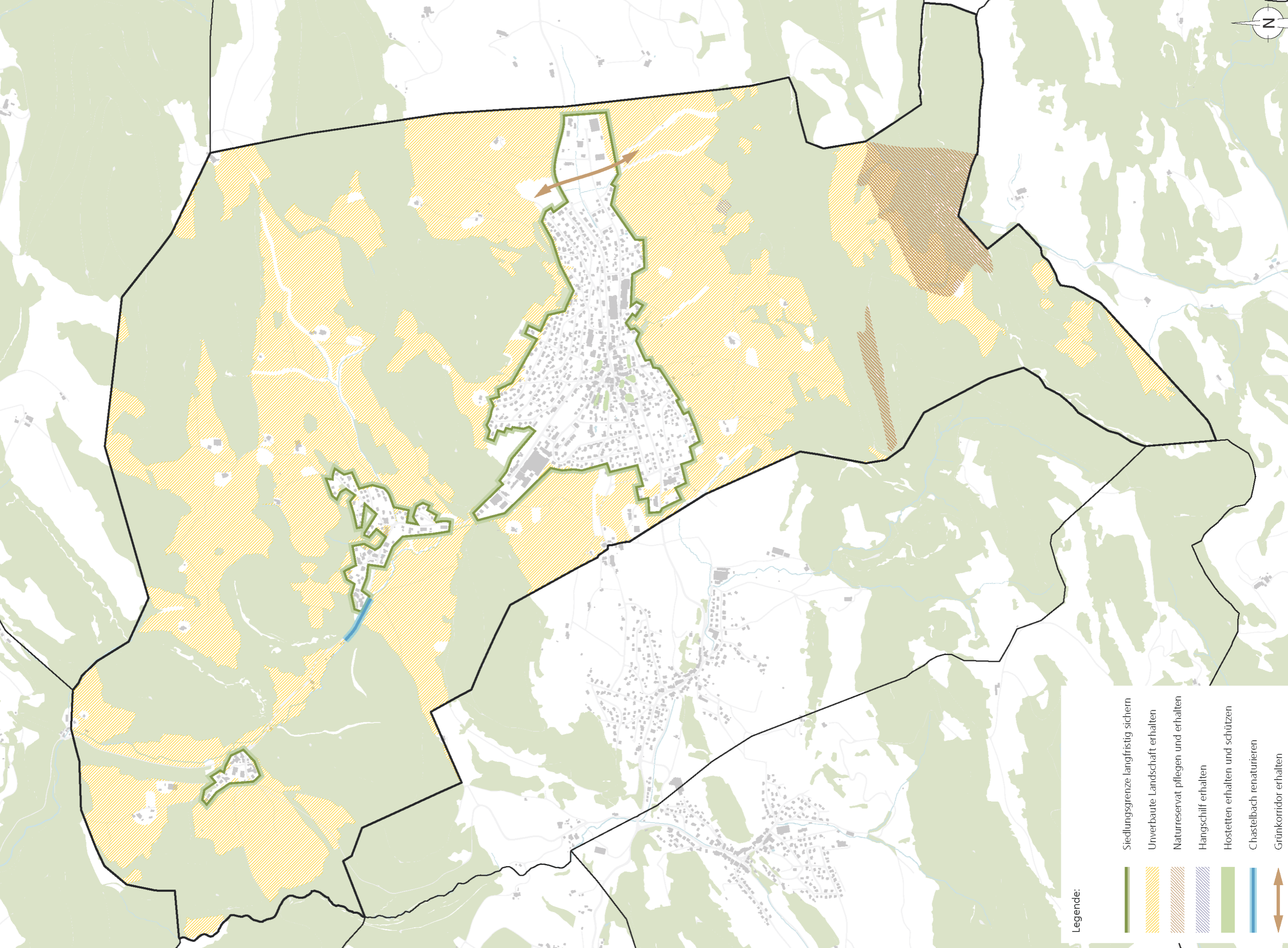


- Legende:
- ↔ Fuss- und Veloweg zu den Nachbargemeinden und Weilern realisieren
 - ↔ Verbindung als Fuss- und Veloweg prüfen
 - ↔ Für Personen mit eingeschränkter Mobilität Weg umgestalten
 - - - Strassenraum aufwerten
 - Trottoir entlang Hauptstrasse verlängern
 - ⊥ Zusätzliche Querungen der Hauptstrasse prüfen
 - Ortseingänge aufwerten





Gemeinde Nunningen
Leitbildplan – Natur und Landschaft



- Legende:
- Siedlungsgrenze langfristig sichern
 - Unverbaute Landschaft erhalten
 - Naturreservat pflegen und erhalten
 - Hangschilf erhalten
 - Hostetten erhalten und schützen
 - Chastelbach renaturieren
 - Grünkorridor erhalten

